

Beitrag gebeten. Werdolf ist 960 Abt geworden⁴⁰, länger als vier Jahrzehnte wird er nicht regiert haben. Daraus ergibt sich, daß Theoderich vor dem Jahr 1000 in Lure gewesen ist und dort die *Vita Deicoli* verfaßt hat. Thomas hat dargetan, daß sie demselben Autor wie die *Inventio Celsi* verdankt wird. Die Methode, mit der er den Beweis dafür erbrachte, war der Vergleich der seltsamen oder wenigstens nicht ganz gewöhnlichen Wörter und Wendungen, die in den beiden hagiographischen Texten übereinstimmen. Und mit Hilfe eben dieser Methode läßt sich nun auch zeigen, daß der Trierer Theoderich die Schriften verfaßt hat, die man bislang einem Theoderich von Amorbach oder Fleury zugewiesen hat.

Der Wortschatz

Poncelet hatte bereits auf einige stilistische Eigenheiten der Theoderich-Schriften aufmerksam gemacht⁴¹, und später hat vor allem Licciardello weitere Beobachtungen zu diesem Punkt beige-steuert. Unter den auffälligen Ausdrücken sind Wörter, die auf *-men*, und solche, die auf *-im* enden (z. B. *diatim*, *geniculatim*, *membratim*, *ordinatim* usw.)⁴². In anderen Fällen wandelt dieser Schriftsteller die normale Endung eines Worts zugunsten einer ausgefallenen ab, so schreibt er etwa *captivatus* (statt *captivus*), *deliquium* (statt *delictum*), *digniter* (statt *digne*), *famulator* (statt *famulus*), *imperatu* (statt *impe-rio*), *iuramen* (statt *iuramentum*), *mandamen* oder *mandatela* (statt *mandatum*), *monimen* (statt *monitio* oder *admonitio*), *obsequela* (statt *obsequium*), *oramen* (statt *oratio*), *piamen* (statt *piaculum* oder *expiatio*), *permissu* (statt *permissione*), *temptamentum* (statt *temptatio*) oder

40) *Vita Deicoli* (wie Anm. 37) c. 15, MGH SS 15/2, S. 682: *nepos eius* (scil. des Baltram) *Werdolfus illi successit*. Vgl. Karl SCHMID, Die Klostergemeinschaft von Fulda im früheren Mittelalter (Münstersche Mittelalter-Schriften 8, 1978) 2/1, S. 362 Nr. A 17.

41) PONCELET, *Œuvres* (wie Anm. 21) S. 9 f. Vgl. vorher schon DÜMLER, Theodorich (wie Anm. 19) S. 21 Anm. 1; ferner HALLINGER, CCM 7/1, S. 419 f.; Pierluigi LICCIARDELLO, *Agiografia dall'Italia centrale, 950-1130*, in: Guy PHILIPPART, *Hagiographies. Histoire internationale de la littérature hagiographique latine et vernaculaire en Occident des origines à 1550*, Bd. 5 (2010) S. 579-583, 642 f.

42) Die Belege für die hier genannten Vokabeln finden sich in der gleich folgenden Wörterliste. Vgl. auch Peter SROTZ, *Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters 2: Bedeutungswandel und Wortbildung* (2000) bes. S. 313 f. (VI § 63: Wörter mit dem Suffix *-men*), S. 375 (VI § 99: Wörter mit dem Suffix *-im*).